Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intellligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse № 563.

No. 219. Donnerstag, den 18. September 1828.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 16ten bis 17. September 1828.

Die Herren Kaufleute Franke von Berlin und Eichler von Elberfeld, log. im Engl. Hause. Hr. Kaufmann Muden von Hamburg, Hr. Conducteur Sperber von Wischwitz, Hr. Kaufmann Rosenfeld von Berlin, Hr. Glasarbeiter Fimo von Schwerin, log. im Hotel de Berlin. Hr. Gutsbesitzer v. Zabokryzky von Tillau, log. im Hotel d'Oliva. Hr. Probst Kolasckowsky von Stargardt, Hr. Maler Müller von Zoppot, log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Herr Major v. Hanstein nach Schmolzin. Herr Lieut. Lübbecke nebst Familie nach Wutzkow, Hr. Dr. Steinorth nebst Familie nach Königsberg. Hr. Amtmann Boik nebst Frau nach Graudenz, Hr. Amts-Actuarius Fischer nebst Familie nach Pogutken.

Den verehrlichen Zeitungs-Interessenten wird ergebenst bemerklich gemacht, daß der Zeitungspränumerations-Termin pro 4tes Quartal a. c. mit dem 19ten huj. abläuft, und Zeitungen nur nach erfolgter Bezahlung, ohne Ausnahme der Person, bestellt werden dürfen. Danzig, d. 16. Septbr. 1828.

Ober-Post-Amts-Zeitungs-Expedition.

Avertissements.

Der hiesige Kaufmann Samuel Normann und dessen jetzige Ehegattin Johanna geb. Samson aus Berlin, haben durch einen vor Vollziehung ihrer Ehe

bereits am 12. August 1827 zu Berlin gerichtlich abgeschlossenen und am 13. Juni d. J. wiederholentlich gerichtlich genehmigten Ehevertrag die am hiesigen Orte gesetzlich Statt findende Gütergemeinschaft unbedingt ausgeschlossen, welches hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Danzig, den 26. August 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Oberlandesgericht von Westpreußen wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Consistorial-Secretair Löwensteinschen Eheleute zu Pelplin bei Mewe, nämlich der Consistorial-Secretair Martin Ludwig Löwenstein und dessen Ehefrau Anna Friederike geb. Czarnowska durch die gerichtliche Erklärung vor dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Mewe d. d. 6. August d. J. die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen haben.

Marienwerder, den 18. August 1828.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Da auch in dem am 21. Juli c. zum Verkauf der, im Hauptamte Soldau 1 Meile von Mlawa, 18 Meilen von Elbing gelegenen adelich Jllowoschen, aus 232 Hufen 21 Morgen 121 □Ruthen Preußisch bestehenden, im Jahre 1825 auf 27,693 Rthl. abgeschätzten Güter angestandenen Termin kein annehmliches Gebott gemacht worden, so haben wir auf

den 27. October c. Nachmittags um 3 Uhr

einen abermaligen Termin entweder zum Verkauf oder auch zur Verpachtung auf zwölf Jahre anberaumt, und ersuchen zahlungsfähige Kauf- oder Pachtlustige diesen Termin wahrzunehmen.

Die Verkaufsbedingungen enthält unsere Bekanntmachung vom 2. März c. Die Pachtbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Mohrungen, den 8. September 1828.

Königl. Ostpreuß. Landschafts-Direktion.

V e r b i n d u n g.

Unsere am 16. d. vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns hiemit ergebenst anzuzeigen. A. Hildebrandt.

W. Hildebrandt, verehelicht gewesene Hesse geb. Meck.

Bangschin, den 18. September 1828.

A n z e i g e n.

Mechanisches Theater im Russischen Hause zu Danzig.

Heute Donnerstag den 18. September zum vorletzten Male:

Medea und Jason, oder die Eroberung des goldenen Vließes.

Schauspiel in 3 Aufzügen. Hierauf ein Ballet. Zum Beschluß zum ersten Male:

Die Kosmologische Unterhaltung.

Diese Phantomen gewähren eine sehr angenehme Unterhaltung. Anfang 7 Uhr.

Eberle, Meister der Akustik.

Sonntag den 21. d. M. wird „im neuen Gasthause“ zu Pitzkendorf № 40., ein Tanzvergnügen von Abends 6 bis Morgens 6 Uhr seyn. Entrée 5 Sgr. Damen sind frei. Bei durchaus ungünstiger Witterung bleibt es bis zum nächstfolgenden Sonntage ausgesetzt. Ein resp. Publikum ladet hiezu höflichst ein.

Zerell, Gastwirth.

Auf dem Königl. Vorwerk Groß-Stutthof, welches ich in Pacht habe, eine viertel Meile von Elbing gelegen, gleich weit entfernt vom Berliner und Danziger Thore, bin ich Willens, da mein Viehbestand zu groß ist, den 30. September 30 milchende Kühe vom 2ten bis 8ten Kalbe, gegen gleich baare Bezahlung durch Auction zu verkaufen. Ich lade daher Kauflustige ein, sich an diesem Tage daselbst einzufinden.

M. H. Rickstein.

Groß-Stutthof, den 13. September 1828.

Einem hochzuverehrenden Publiko empfiehlt hiemit sein neues Etablissement in Leinen- und Baumwollenwaaren nach dem neuesten Geschmack und beliebigsten Mustern in 4, 6 und $\frac{8}{4}$ Breite, wie auch Bettdrilliche und Bettbezüge, couleurter und gestreifter Leinwand u. dgl. m. Bei der Güte und Dauerhaftigkeit der Waare werden die möglichst billigsten Preisen zugesichert, und ersucht deshalb Ein geehrtes Publikum ihn mit zahlreichem Zuspruch gütigst beehren zu wollen.

Im Zeichen der beiden Anker, Petersiliengasse № 1495. Wasserseite.

Danzig, den 17. September 1828.

In der Hundegasse ist eine Haube gefunden worden, und kann im Intelligenz-Comptoir in Empfang genommen werden.

Vermiethungen.

Gerbergasse № 64. ist ein meublirtes Zimmer parterre an einen ruhigen Bewohner zu vermiethen und gleich zu beziehen.

In der Frauengasse № 835. sind Stuben mit und ohne Meubeln nebst Küche und Kammer zu vermiethen.

In der Schmiedegasse № 294. neben am Markt, ist die Mittel-Etage, bestehend aus 3 freundlichen Stuben, davon sind zwei neu gemalt, nebst Küche, Boden und Holzgelaß rechter Zeit zu vermiethen.

Rambaum № 1214. und 15. ist eine Unterwohnung mit 3 heizbaren Stuben, Küche, Keller, Boden, Holzstall und Garten zur rechten Zeit zu vermiethen. Das Nähere erfährt man Bootsmansgasse № 1776.

Kleine Krämergasse № 905. ist eine Stube nach vorne zu vermiethen.

Rechtstädtschen Graben № 2058. ist eingetretener Umstände wegen ein meublirtes Logis, bestehend in 3 Stuben, welche auch vereinzelt werden können, nebst Stall auf ein und mehrere Pferde zum 1. October zu vermiethen.

Ein Logis von einzelnen auch mehreren Zimmern mit den erforderlichen Bequemlichkeiten ist an einzelne anständige Personen oder Familien zu vermiethen. Nähere Nachricht Johannisgasse № 1329.

Ein schöner Saal oder ein Zimmer mit Schlafkabinet, beides meublirt, ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Nähere Nachricht Häkergasse № 1451.

Jopengasse № 720. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben nebst Kammer, Boden, Küche, Keller und Apartement an ruhige Personen zu vermiethen und Michaeli rechter Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere ist Schnüffelmarkt Kürschnergassen-Ecke № 661. unten beim Klempner zu erfragen.

Es ist Schnüffelmarkt № 716. eine freundliche Oberstube nach vorne mit Meubeln und Aufwartung zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen zwei Treppen hoch nach vorne.

Langgasse № 407. ist ein Stall für 4 Pferde, Gelaß zu einem Wagen auch eine Wohnung zu vermiethen. Auskunft giebt M. S. Jacoby.

Mietbegesuch.

Eine freundliche besonders gesunde und bequeme Wohnung in der Rechtstadt oder doch nahe an derselben, von 5 bis 6 Stuben, Küche, Keller, Stallung für 4 bis 5 Pferde und Gelaß für 2 Wagen, wird von nächsten Weinachten oder Ostern gesucht. Wer eine solche zu vermiethen hat, beliebe darüber ungesäumt Holzmarkt № 86. zwei Treppen hoch Anzeige zu machen.

Auctionen.

Freitag, den 19. September 1828, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Milinowski und Knuht auf der Brücke am Königl. Seepackhofe, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

24 ganze Tonnen und 100 1/16tel Tonnen frische Holl. Heringe von vorzüglicher Qualität, welche so eben mit Capitain Tennis Feyes, Schiff Maria, von Amsterdam hier angekommen sind.

Freitag, den 19. September 1828, Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Momber und Rhodin im Hause in der Hundegasse № 263. vom Fischerthor abwärts gehend, rechter Hand das fünfte gelegen, gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden durch Ausruf verkaufen:

Eine Parthie Harlemmer Blumenzwiebeln, welche so eben von Amsterdam angekommen ist. Die umzutheilenden Verzeichnisse werden das Nähere darüber anzeigen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Die billigsten gesottenen Pferdehaare, neue große bastene Matten, saftreiche Citronen, grüne Pommeranzen, süße Aepfelsinen, Holl. Voll-Heringe vom letzten Fange in $\frac{1}{16}$tel, kleine Capern, feine Cetter Pfropfen, ächte Ital. Macaroni, Ital. Kastanien, grüne Kräuter-, Parmasan-, Limburger- und Edammer Schmand-Käse bekömmt man bei Jantzen in der Gerbergasse № 63.

Frischer dunkler Kirschsaft ist billig Ohm- und Ankerweise zu verkaufen Altstädtschen Graben № 301. am Holzmarkt.

Frisch gebrannter ganz weißer Steinkalk ist zu haben die Schwedische Tonne zu 26$\frac{1}{2}$ Sgr. auf dem Fischmarkt № 1850.

Chlorkalk a 16$\frac{1}{2}$ Rthl. pr. Ctr., natrum carbonicum (gereinigte Soda) à 14 Rthl. pr. Ctr., Beinschwarz à 4$\frac{1}{4}$ Rthl. pr. Ctr. und Englische Schwefelsäure à 9$\frac{1}{4}$ Rthl. pr. Ctr. kann man haben Langgarten № 211.

Vorzüglich schönes Richtstroh à Schock 4 Rthl. 10 Sgr. à Bund 20 ℔, wie auch der seit einer Reihe von Jahren beliebte Torf à Ruthe 2 Rthl. 20 Sgr. wird jetzt wieder geliefert. Bestellungen werden angenommen bei dem Fuhrmann Kuhl jun. Ketterhagischegasse № 107.

Von denen in diesen Tagen mit Capt. Scholtens angekommenen frischen Holl. Heringen mit dem Zeichen B. M. steht annoch ein Parthiechen in $\frac{1}{16}$ billigst zum Verkauf Pfefferstadt im rothen Löwen № 192.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent, soll das dem Einsaaßen Jacob Grübnau gehörige, zu Neuendorf auf der Höhe sub Litt. B. LIV. 4. belegene, aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 3 Hufen Landes und 1 Morgen Wiesenwachs bestehende, auf 2642 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Erbzins-Grundstück, auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers, im Wege der Exekution öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 22. October,
den 21. December 1828 und

den 26. Februar 1829, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kaufustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termine Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 30. Juli 1828.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des den Blaaschschen Eheleuten zugehörigen in Tiegenort hiesigen Jurisdictions-Bezirks sub № 42. belegenen, auf 612 Rthl. abgeschätzten Hakenbüdner-Grundstücks, bestehend aus Wohnhaus und Stallung unter Ziegeldach, auch circa 122 □Ruthen Preuß. an Grundfläche, haben wir einen Termin auf

den 20. November 1828

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden, mit dem Bemerken, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn keine gesetzliche Hindernisse obwalten sollten. Die Taxe kann jeder Zeit in unserer Registratur inspicirt, und sollen die Kaufbedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Tiegenhoff, den 11. August 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem hiesigen Bürger Johann Schwarz zugehörige, hieselbst sub № 21. am Markte gelegene, gerichtlich auf 474 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzte Grundstück nebst Pertinenzien, soll auf den Antrag der Polizei-Behörde wegen totaler, dem Publiko Gefahr drohenden Baufälligkeit, und weil der Eigenthümer selbiges wieder herzustellen außer Stande ist, mit der Bedingung des Wiederaufbauens an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Hiezu steht ein peremtorischer Termin auf

den 12. November c.

hieselbst an, wozu Kauf- und Zahlungsfähige eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, falls keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, und daß die Taxe des Grundstücks zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Berent, den 12. August 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Auf den Antrag des Einsaaßen Barthel Karsten wird der verloren ge-

gangene Michael Karstensche Erbrezeß vom 16. August 1796 aus welchem auf dem sub Litt. C. XXXI. 11. zu Bollwerk belegenen Grundstück Rubr. III. No. 1. für den Einsaaßen Barthel Karsten und die Elisabeth Karsten verehel. Wiebe ein Capital von 206 Rthl. 18 Gr. 9 Pf. eingetragen steht, zum Zweck der Löschung dieser Post hiedurch öffentlich aufgeboten.

Alle und Jede, welche dies Dokument in Händen haben, oder daran, so wie an die daraus sich herschreibende Forderung als Eigenthümer, Cessionarien oder Pfand-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden demnach aufgefordert, in dem zur Angabe und Rechtfertigung dieser Angabe auf

den 15. December c. Vormittags um 10 Uhr,

im Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Franz anberaumten Termin entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung von Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Niemann, Senger, Störmer, Cawerny und Scheller in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, und ihre Ansprüche gehörig an- und auszuführen.

Im Fall ihres Ausbleibens sollen sie mit allen ihren etwanigen Ansprüchen und Berechtigungen an das aufgerufene Dokument und an die darauf zu gründende Forderungen für immer ausgeschlossen und das Dokument selbst für amortisirt und sonach für werthlos erklärt werden.

Elbing, den 1. Juli 1828.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Nachdem über die Kaufgelder der in nothwendiger Subhastation verkauften, früher dem Einsaaßen Paul Rabitzki gehörigen sub No. 8. und 15. zu Neukirch gelegene Grundstücke auf den Antrag eines Realgläubigers der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an das vorbezeichnete Grundstück aus irgend einem Grunde einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem auf

den 11. December c.

in unserm Terminszimmer vor dem Herrn Assessor Gronemann anberaumten Termine entweder in Person oder durch gesetzliche Bevollmächtigte, wozu wir denen, welchen es hier an Bekanntschaft mangelt, die hiesigen Justiz-Commissarien Trieglaff, v. Duisburg und Rosocha in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und gehörig zu begründen, wobei wir ihnen die Verwarnung ertheilen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Marienburg, den 22. August 1828.

Königl. Preuß. Landgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig, den 16. September 1828.

John Stevensen, von Sunderland, k. v. dort, mit Ballast, Brigg, Bluchbird, 194 T. Hr. Gibsone.
Lars Svendsen, von Stavanger, — mit Heringe, Galiace, Gustine Carina. 23 C. Hr. Fromm.
Sven Erichsen, — — — — Jonas, 33 C. a. Ordre.
Joh. M. Schumacher, von Stettin, k. v. Antwerpen, mit Ballast, Bark, Rudolph Christian, 143 R. a. Ord.
Evert Ey Balk, von Emden, k. v. Schidam, — Kuff, Louise, 97 R. a. Ordre.
Herrm. Chr. Vorbrodt, von Greifswalde, k. v. dort, — Galiace, Fortuna, 111 R. —
Gust. Heimguest, von Carlscrona, — — — Poiken, 125 R. Hr. Gibsone.
John Guillard, von Guernsey, — — Schoner, Hope, 79 T. Hr. Lehmann.
William Galle, von Whitby, k. v. Stralsund, — — Galle, 89 T. Hr. Uphagen.
Gesegelt: F. L. Luitsen nach Riga mit Ballast. Lars Svendsen nach Riga mit Heringe.
Der Wind Nord-West.

In Pillau angekommen, den 12. September 1828.

H. Geerts, von Pillau, k. v. Liverpool, mit Salz u. Stückgut, Bark, Johanna, 310 L. Lietke.
G. Chilcott, von Bridport, k. v. dort, mit Ballast, Schoner, Amity, 100 L. Elsasser.
Den 13. September.
G. R. Engelsmann, von Veendam, k. v. Amsterdam, mit Stückgut u. Ballast, Kuff, Libro, 70 L. Lietke.
E. A. Bakker, von Königsberg, — — — Galiace, Louise, 114 L. Hay.
E. Puncke, von Elsfleth, k. v. Bremen, mit Stückgut u. Blocksteine, Kuff, Metta, 41 L. Lietke.
Den 14. September.
J. B. Sellien, von Stettin, k. v. Copenhagen, mit Stückgut, Galiace, Emil, 83 L. Elsasser.
Den 15. September.
B. Otten, von Venders, k. v. Bergen, mit Ballast, Kuff, Vr. Catharina, 41 L. Lietke.
Brieflichen Nachrichten zufolge ist das den 14ten v. M. von hier mit Weizen, Erbsen ꝛc. nach London ausgegangene Englische Sloop-Schiff Nora, Capt. J. Monro, am 23sten v. M. bei Skagen gänzlich gekentert, und dabei sämmtliche Mannschaft, ausser dem Capitain welcher von einem Schiffe gerettet u. nach Hull gebracht ist, verunglückt.

Zu Memel, den 10. September 1828.

Angekommen: W. Richmond, Integrety, von Stettin.
Den 11. September. J. Dinnson, Patriot, von London. P. C. Beckmann, Caroline, C. Girard, Resource, von Hull. J. Newham, Britania, von Rochester.
Den 12. September. T. Frater, Cora, von Kiel. C. L. Meyer, Wilhelmine, von London.
Den 13. September. J. F. Demph, d. j. Heinrich, von Dublin. A. Davidson, W. Stevely, von Fischeron. Rickeles, Marjane, von Amsterdam.
Abgegangen. Den 11. September. A. Carrington, Rachel, nach Hastings. E. C. Kreye, Fortuna, nach Rotterdam.